

SikaFloor® CureHard-24

Oberflächenhärter, Staubbinder und Nachbehandlungsmittel für Beton

Beschreibung	SikaFloor CureHard-24 ist eine einkomponentige, wässrige, klare Flüssigkeit auf Basis Natriumsilikat.
Anwendung	SikaFloor CureHard-24 wird als Nachbehandlungsmittel zum Verfestigen und Staubbefreimachen von frischem oder altem Beton, sowie zur Erhöhung der Beständigkeit in Kläranlagen eingesetzt.
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gebrauchsfertig ■ Einfach in der Anwendung ■ Erhöht die chemischen und mechanischen Eigenschaften gegenüber nicht behandeltem Beton ■ Reduziert die Staubbildung von Betonböden ■ Reduzierter Wasserverlust von frischem Beton während des Abbindevorganges ■ Verbesserte Reinigbarkeit des Betonbodens ■ Farblos, kein Vergilben ■ Hohe Eindringtiefe ■ Lösemittelfrei ■ Geruchlos ■ Umweltfreundlich <p>SikaFloor CureHard-24 verdichtet Beton bzw. Hartstoffeinstreuböden durch Weiterführung der Kalziumsilikat-Reaktion des Zements in den obersten 3-5 mm. Dabei kristallisiert in den festigkeitsreduzierenden Betonporen Kalziumsilikathydrat, welches dadurch die Festigkeit und Dichtheit des Betons wesentlich erhöht.</p> <p>Es handelt sich somit um eine Verdichtung mit betoneigenen Phasen und um keine artfremde Beschichtung. Somit wird der Betoncharakter und auch die Rutschfestigkeit nicht beeinträchtigt.</p> <p>Im Gegensatz zu Imprägnierungen, Versiegelungen und Beschichtungen, die sich mit der Zeit abnutzen und auch feuchtigkeitsempfindlich sind, steigt durch Wasser und mechanische Beanspruchung der Verdichtungseffekt durch SikaFloor CureHard-24 mit der Zeit sogar weiter an und man kann von einer natürlichen Selbstregeneration sprechen.</p> <p>Somit erzeugt SikaFloor CureHard-24 eine nicht umkehrbare Verfestigung.</p> <p>Die Oberflächenfestigkeit steigt erheblich gegenüber nicht behandeltem Beton.</p>



Atteste

Prüfzeugnisse Testbericht GEOCISA Ref. P-02/01457 vom 23. Mai 2002 Wasserrückhaltevermögen entsprechend ASTM C-156.

Produktdaten

Art

Farbton Klare, farblose Flüssigkeit.

Lieferform Gebinde zu 25 kg und 200 kg.

Lagerung

Lagerbedingungen / Haltbarkeit Im gut verschlossenen Originalgebinde 24 Monate ab Herstellung. Vor Frost und intensiver Sonneneinstrahlung schützen.

Technische Daten

Dichte Ca. 1,2 kg/L

pH Wert Ca. 11,5

Trockenmasse 24 % (Masse)

Sperrwirkung		Wasserverlust g/100 cm ³	Wasserverlust im Vergleich zu AST C309 (100 % = 5,5 g / 100 cm ²)	Wasserverlust im Vergleich zu Nullbeton (100 % = 18,7 g / 100 cm ²)
SkaFloor CureHard-24		10,92	198,5 %	58,4 %

Mechanische / physikalische Eigenschaften

Abriebfestigkeit Der Abriebwiderstand gemessen mit Taber Abraser H-22 Rad, 1000 g / 1000 Zyklen) nach ASTM D-4060 ist gegenüber Nullbeton C25 um 35 % erhöht.

Beständigkeit

Chemische Beständigkeit Für erhöhte chemische Beständigkeit sind Beschichtungen aus unserem Sortiment einzusetzen.

Systemdaten

Systemaufbau Nachbehandlungsmittel: 1-2 Arbeitsgänge
Oberflächenhärter: 1-2 Arbeitsgänge

Verarbeitungs- hinweise

Verbrauch / Dosierung 0,15 bis 0,25 L/m² und Arbeitsgang (4-7 m²/L und Auftrag). Diese Angabe enthält keine zusätzlichen Verbräuche durch sehr saugfähigen Untergrund, variierende Oberflächenstruktur und Verluste.

Untergrundbeschaffenheit	<p><u>Frischbeton:</u> Die Betonoberfläche muss frei von "Blutwasser" und fest genug sein, um die nachfolgende Bearbeitung zu ermöglichen.</p> <p><u>Erhärteter Beton / Altbeton:</u> Die Oberfläche muss fest, frei von Zementschlümme, offenporig, sauber, staub-, fett- und ölfrei sein. Es dürfen keine Trennmittel, Nachbehandlungsmittel und Beschichtungen vorhanden sein. Alle losen und absandenden Teile sind zu entfernen.</p> <p>In Zweifelsfällen sind Testflächen anzulegen. Für optimale Ergebnisse sollte der Beton frühestens im Alter von 7 bis 14 Tagen mit SikaFloor CureHard-24 behandelt werden.</p>
Untergrundvorbereitung / Grundierung	<p><u>Frischbeton:</u> Der Betonboden muss mit geeigneten mechanischen oder manuellen Glättverfahren (Monofinish) hergestellt werden.</p> <p><u>Altbeton:</u> Der Beton muss mit geeigneten mechanischen Vorbehandlungen wie Hochdruckstrahlen oder Kugelstrahlen vorbehandelt werden. Reste von Schalöl und Nachbehandlungsmitteln sind unbedingt zu entfernen.</p> <p>Lose Teile sind zu entfernen.</p>
Verarbeitungsbedingungen / Limiten	
Untergrundtemperatur	+5°C bis +35°C
Lufttemperatur	+5°C bis +35°C
Untergrundfeuchtigkeit	Kann auf frischem Beton ohne "Blutwasser" appliziert werden.
Relative Luftfeuchtigkeit	Max. 75 %
Taupunkt	<p>Vorsicht bei Taupunktunterschreitung! Der Untergrund und das ausgehärtete Material müssen mindestens 3°C über dem Taupunkt liegen, um Kondensation und Ausblühungen zu verhindern.</p>
Verarbeitungsanweisung	
Verarbeitungsmethode	<p><u>Frischbeton:</u> Sobald der Betonboden fest genug ist, um ihn zu begehen, erfolgt der gleichmäßige Auftrag mit einer Niederdruckspritze. Die Auftragsmenge sollte so gewählt werden, dass der Beton für mindestens 30 Minuten feucht bleibt. Nach 30 bis 45 Minuten beginnt SikaFloor CureHard-24 zu gelieren und wird rutschig. Das Material dann mit etwas Wasser besprühen, um die Rutschigkeit zu reduzieren und für 10 bis 20 Minuten mit einem harten Besen oder einer Bodenpflegemaschine in den Untergrund einarbeiten. Nach 20 Minuten wird das Material erneut gelieren. Den Boden mit Wasser abspülen und Überschussmaterial mit einem geeigneten Gerät entfernen.</p> <p><u>Altbeton:</u> Gleichmäßiger Auftrag mit einer Niederdruckspritze. Um die optimale Penetration zu gewährleisten, wird das Material mit einem harten Besen oder einer Bodenpflegemaschine in den Beton eingearbeitet, bis es zu gelieren beginnt oder rutschig wird (ca. 30 Minuten). Das Material dann mit etwas Wasser besprühen, um die Rutschigkeit zu reduzieren und für 10 bis 20 Minuten erneut in den Untergrund einarbeiten. Den Boden erneut mit Wasser abspülen und Überschussmaterial mit einem geeigneten Gerät entfernen.</p> <p>Auf porösem, rauen Beton (Besenstrich) kann ein zweiter Arbeitsgang notwendig sein.</p>
Gerätereinigung	Alle Geräte und Maschinen sofort nach der Verarbeitung mit Wasser reinigen.

Aushärtungsbeginn

Frischbeton ist je nach Belastung nach den üblichen Wartezeiten für Beton für die jeweilige Belastung frei gegeben.

Altbeton ist nach folgenden ca. Wartezeiten voll nutzbar.

Untergrund	+10°C	+20°C	+30°C
Wartezeit	6 Std.	5 Std.	4 Std.

Zeitliche Abweichungen können durch veränderte Umgebungs- und Untergrundbedingungen entstehen.

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen

Immer wenn mehrere Aufträge notwendig sind, kann nach 2 bis 4 Stunden Wartezeit nach dem ersten Auftrag damit begonnen werden. Alle vorherigen Aufträge müssen aber zuvor klebfrei sein.

Temperatur	Wartezeit
+5°C	4 Std.
+10°C	3,5 Std.
+20°C	3 Std.
+25°C	2 Std.

Die Zeitangaben können durch Umgebungsbedingungen wie Luftfeuchtigkeit oder Sonneneinstrahlung beeinflusst werden.

Weitere Hinweise

- Bei heißem Wetter (>25°C) sollte SikaFloor CureHard-24 vor dem Gebrauch an einem kühlen Ort gelagert werden.
- Bei tiefen Temperaturen (<+10°C) kann das Material an Sprühbarkeit einbüßen.
- Keine Spritzgeräte verwenden, die zuvor für Silikon oder Schalungstrennmittel im Einsatz waren.
- Keine Vermischungen mit anderen Nachbehandlungsmitteln herstellen.
- SikaFloor CureHard-24 muss vor einer weiteren Beschichtung mechanisch entfernt werden.
- Sprühfilme auf Glas, Aluminium oder polierten, glatten Flächen sofort mit Wasser entfernen.
- Nicht auf Untergründen einsetzen, die zuvor mit Nachbehandlungsmitteln, Schalungstrennmitteln oder filmbildenden Beschichtungen behandelt wurden.
- Als Nachbehandlungsmittel nur für den nicht spezifizierten Bereich einsetzen.
- Gelbildungszeit kann bei tiefen Temperaturen (<+10°C) oder bei windstillen Bedingungen verlängert sein.
- An heißen Tagen kann die Gelbildung einsetzen, bevor SikaFloor CureHard-24 ausreichend in den Untergrund eingedrungen ist. In diesen Fällen ist nochmals SikaFloor CureHard-24 aufzutragen, um die Oberfläche für die empfohlenen 30 Minuten feucht zu halten.
- Bei der Applikation keine trockenen Flecken übrig lassen und überschüssiges Material verteilen, falls notwendig.
- Für beide Anwendungen, auf frischem oder erhärtetem Beton, unbedingt das überschüssige Material sorgfältig abwischen und mechanisch entfernen.
- Dies ist deshalb sehr wichtig, da das erhärtete Material sehr schwer entfernt werden kann und zu weißen Flecken führt.
- Die Verbesserung der Betoneigenschaften schwankt stark und hängt vom Alter, Zementgehalt, Feuchte und Porosität des Betons sowie der Penetration von SikaFloor CureHard-24 ab.
- SikaFloor CureHard-24 kann fehlenden Zementgehalt im Beton nicht kompensieren!
- SikaFloor CureHard-24 nicht für Beton mit Leichtzuschlägen, porösen Zuschlägen oder stark beanspruchten Oberflächen (freiliegendem Zuschlag) verwenden
- SikaFloor CureHard-24 kann keine Verfärbungen oder beschädigte Oberflächen überdecken (transparent).

CE-Kennzeichnung

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / h Typ **wb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 30 g/L (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von SikaFloor CureHard-24 im gebrauchsfertigen Zustand ist <30 g/L VOC.

Sicherheits- vorschriften

Messwerte	Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.
Wichtige Sicherheitshinweise	Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt unter www.sika.at .

Rechtliche Hinweise

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäss den Produktdatenblättern bis zum Verfalldatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter «www.sika.at» abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Sika Österreich GmbH
Dorfstrasse 23
6700 Bludenz-Bings

Tel. +43 5552 6101 0
Fax +43 5552 6101 13
www.sika.at
info@sika.at

